

15.39

Abgeordneter Johann Höfner (ÖVP): Geschätzter Herr Präsident! Frau Bundesminister! Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen! Meine sehr geehrten Damen und Herren! Ich habe schon vorhin die Debatte sehr intensiv verfolgt, auch die Reden mancher Oppositionssprecher, die eigentlich bei vielen Themen inhaltlich mit dabei waren, nur nicht beim Energieeffizienz-Reformgesetz.

Was sagt denn das Energieeffizienz-Reformgesetz aktuell aus? Worum geht es? Was müssen wir tun? Was ist die Ausgangssituation? – Die Ausgangssituation ist, dass wir, wenn wir Energie für Österreich besorgen, den Großteil vom Ausland bekommen. Es sind zweistellige Milliardenbeträge, die wir jedes Jahr ins Ausland schicken: in den Nahen Osten, nach Russland und so weiter. Wir können die Energieversorgung umbauen. Das ist ein Aspekt dieser Situation.

Der zweite Aspekt ist: Die wertvollste Energie ist jene, die wir nicht brauchen. Jene Energie aber, die wir brauchen, müssen wir effizient einsetzen. Das heißt, es geht darum, die Energie, die wir brauchen – egal ob es für Wärme ist, egal ob es für den Antrieb von Maschinen, Geräten und so weiter ist –, möglichst effizient einzusetzen. Die Energie, die zum Einsatz kommt, muss möglichst produktiv genutzt werden, mit möglichst wenig Verlusten. Wer kann denn da dagegen sein, wenn wir ein Energieeffizienz-Reformgesetz genau in diese Richtung machen, liebe Freunde?! Daher verstehe ich eure Aussagen nicht. Wir werden die Menschen mit diesem Energieeffizienz-Reformgesetz genau dahin begleiten, dass sie die Energie, die sie brauchen, effizient und produktiv einsetzen können. *(Beifall bei der ÖVP und bei Abgeordneten der Grünen.)*

Wir betreuen die Menschen, wir beraten sie, wir begleiten sie. Egal ob es im privaten Sektor oder auch in der Wirtschaft ist: Sie stehen vor großen Herausforderungen, und daher wird das auch nicht überzogen sein, denn wir wollen auch in Zukunft produzierende Wirtschaft in unserem Land wissen. Daher vielen Dank für die Vorarbeit, vielen Dank für die guten Gespräche. Ich denke, jetzt haben wir ein geeignetes Paket, das wir gemeinsam umsetzen können. – Vielen Dank. *(Beifall bei der ÖVP und bei Abgeordneten der Grünen.)*

15.41

Präsident Mag. Wolfgang Sobotka: Zu Wort gemeldet ist Abgeordneter Köchl. –
Bitte.